

**Zeitschrift:** Landtechnik Schweiz  
**Herausgeber:** Landtechnik Schweiz  
**Band:** 54 (1992)  
**Heft:** 12  
  
**Rubrik:** Warum kompliziert...

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

DfE-Buchhaltung Kindlimann AG

# Warum kompliziert ...

Beat Schilt, Agrometrie ETH Zentrum, 8092 Zürich

Das Büro Kindlimann führt seit über 20 Jahren einen Buchhaltungsdienst auf privater Basis. Neben der damit verbundenen Steuerberatung hat sich die Firma auf Hofübergaben und Betriebsgemeinschaftsgründungen spezialisiert. Neben dem Büro in Meilen existieren seit dem 1. September '92 Filialen in Schwarzenburg, Alpnach und Davos. Die hier getestete DfE-Buchhaltung existiert seit zwei Jahren und wurde dabei kontinuierlich ausgebaut und verbessert.

Geliefert wird die Buchhaltung per Post. Neben den Disketten und dem Handbuch enthält das Paket zehn Blätter mit Kontrolllisten für die Eröffnungsbilanz und den Jahresabschluss. Auch ein detailliertes Inventarheft, Rapportblätter und die Richtzahlen der FAT können in gedruckter Form bezogen werden.

## Installation

Die Installation ist programmgesteuert. Ziellaufwerk und -verzeichnis werden dabei vorgeschlagen, können aber geändert werden. Programm und Daten kommen ins gleiche Verzeichnis. Trotzdem dürfen die Daten an beliebiger Stelle stehen. Werden sie beim Programmstart nicht gefunden, muss einfach der Suchpfad eingegeben oder mit der Taste [F1] in einem Fenster danach gesucht werden. So ist eine sinnvolle Datentrennung, gerade wenn neben der Betriebsbuchhaltung noch andere geführt werden, ohne weiteres möglich.

Im Programm selbst wird noch der Drucker eingerichtet und, wenn nötig, ein Passwort vergeben. Für die Installation des Druckers muss aus einer Liste von etwa zwanzig Geräten das gewünschte Modell ausgewählt werden. Fehlt ein passender Druckertreiber, wird von der Kindlimann AG ein neuer erstellt. Der Passwortschutz sollte dann aktiviert werden, wenn mehrere Personen (auch Kinder) am Computer arbeiten oder spielen. So kann unbeabsichtigtes Zerstören oder Verändern von Daten vermieden werden.

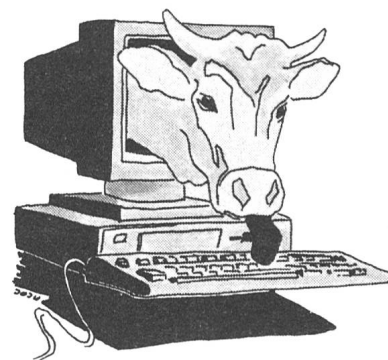
## Buchhaltung vorbereiten

Die Buchhaltung wird samt Kontenrahmen geliefert. Dieser ist an denjenigen der FAT angelehnt. Allerdings wird bei den Kosten- und Ertragsarten nicht allzu detailliert gebucht. Normalerweise beschränkt sich die Arbeit am Kontenrahmen darauf, einzelne Konten oder Gruppen zu löschen.

Die Buchhaltung wird, anders als bei vielen Programmen, nicht im Programm direkt eröffnet. Erst werden die mitgelieferten Blätter zu «Eröffnungsbilanz» und «Rückbuchungen Jahresanfang» ausgefüllt. Diese Formulare enthalten alle Positionen oder Beispiele mit Konto und Gegenkonto. Eingesetzt werden muss nur noch der Betrag. Ist auf dem Papier alles ausgefüllt, können die Daten wie normale Buchungen im Programm eingegeben werden.

## Buchen

Da das Führen mehrerer Buchhaltungen möglich ist, muss beim Buchen zuerst der Mandant eingegeben oder mit [F1] aus einer Liste übernommen werden. Dann wird im Normalfall das Finanzkonto eingesetzt, auf dem Zahlungen oder Einkünfte getätigt werden. Anschliessend müssen Datum, Belegnummer, Buchungstext, Gegenkonto und Betrag eingegeben werden. Für den Betrag steht dabei je ein Feld für Einnahmen und Ausgaben so zur Verfügung, dass die Buchung richtig vom SOLL zum HABEN erfolgt. Als Buchungshilfe übernimmt [F1] den letzten Eintrag. Auf dem Buchungstext kann mit der Taste [F3] aus einer Liste von



Buchhaltungsprogramme im Vergleich

## Zwischenbilanz

In der Schweizer Landtechnik wurden bislang die folgenden Buchhaltungsprogramme besprochen:

LT 5/92 Agro Soft  
LT 6/92 Nebiker AG  
LT 7/92 CBT Software AG  
LT 10/92 SRVA/LBL

Die entsprechenden Ausgaben können beim SVLT, 5223 Riniken (Tel. 056/41 20 22) nachbezogen werden.

Folgende Buchhaltungsprogramme sollen noch besprochen werden:

- Protectdata
- Agro Office
- Erbosoft
- Infopros AG

Buchungstexten mit Gegenkonto ein entsprechender Eintrag übernommen werden. Hilfreich ist, dass die Salden der Konten gleich aktualisiert und angezeigt werden. Die ganze Buchungsarbeit ist leider anfänglich etwas gewöhnungsbedürftig.

Dass in der Buchungsmaske auch der Mandant eingegeben werden muss, ist vielleicht für eine Buchstelle nützlich, nicht aber für einen Betrieb. Ausserdem ist die Funktion der [F]-Tasten nicht immer sehr einleuchtend und die Belegung nicht zeitgemäss. Sowohl die verschiedenen Menüpunkte wie auch die Zusatzfunktionen werden damit bedient, so dass die gleiche Taste, je nach Stellung im Programm, eine andere Bedeutung hat. Dazu kommt die an sich lobenswerte Tatsache, dass in der gleichen Maske auch nach Einträgen gesucht und diese geändert werden kön-

## Auf einen Blick

### Name und Version:

DfE-Buchhaltung Version 3.1

### Preis: Fr. 2000.-

### Bezugsadresse:

Kindlimann AG,  
Toggwilerstrasse 203,  
8706 Meilen,  
Tel: 01/923 33 61

### Anforderungen:

IBM-PC XT oder kompatibler (besser AT) mit 512 kB RAM und 4MB freiem Platz auf der Harddisk.

### Stärken:

- einfache Installation
- einfacher Aufbau
- gute Mischung zwischen Formulararbeit und Computerarbeit
- mehrere Buchhaltungen führbar
- Passwortschutz
- netzwerkfähig
- Ausbau zu Kreditoren-/Debitorenbuchhaltung mit VESR-Zahlungskontrolle und Vergütungsaustragen
- läuft als DOS-Anwendung unter Windows

### Schwächen:

- kein vernünftiges Suchen nach Buchungen
- gewöhnungsbedürftige Tastaturbelegung
- kein detailliertes Inventar
- überarbeitungsbedürftiges Handbuch
- keine vollständigen Musterbuchungssätze

Nach Auskunft der Kindlimann AG ist inzwischen ein detailliertes Inventar im Programm integriert. Das Handbuch ist ebenfalls überarbeitet worden.

## Journal, Übersichten

Wie erwähnt, hat man in der Buchungsmaske Einsicht in alle getätigten Buchungen. Daneben gibt es noch den Menüpunkt Bild- und Druckausgabe, wo alle Konten fein säuberlich auf den Bildschirm oder den Drucker ausgegeben werden können. Konten und/oder Zeitbereich sind beliebig eingrenzbar.

## Abschluss

Der Abschluss erfolgt, gleich wie die Eröffnung der Buchhaltung, zunächst auf dem Papier. Auf vorgedruckten Formularen werden die Naturlieferungen, die internen Lieferungen, die Privatanteile, die Dünger- und Pflanzenschutzmittelverteilung, das Jahresendinventar und die Abschreibungen aufgezeichnet. Auch hier sind alle Positionen, soweit möglich, mit Text, Konto und Gegenkonto vorgedruckt. Anschliessend müssen die entsprechenden Buchungen nur noch im Programm eingegeben werden.

Das Programm erlaubt DfE- und Finanzabschluss. Dies bezieht sich aber nur auf die Darstellungsart. Wer für die Steuerbehörde etwa die Abschreibungen anders als nach FAT-Normen machen will, muss dies über den Umweg der Datensicherung tun. Vor den entsprechenden Abschlussbuchungen werden die Daten auf Diskette gespeichert. Nun wird der erste Abschluss erstellt und gedruckt. Anschliessend werden die alten Daten wieder eingelesen und die Abschlussbuchungen entsprechend geändert, ein zweites mal eingegeben und der zweite Abschluss erstellt. Dieses Verfahren funktioniert im übrigen bei praktisch allen Buchhaltungen ...

Der Abschluss entspricht allen Anforderungen und kann bei der Kindlimann AG auch noch revidiert werden. Im Hinblick auf die Aufzeichnungspflicht empfiehlt es sich, die mitgelieferten Inventarblätter, was den Tierbestand, die Kulturen und den Maschinenpark anbelangt, schon heute detailliert zu führen und aufzubewahren, auch wenn nur das Total in der Buchhaltung verbucht wird.

## Besonderes

Wie erwähnt, erlaubt das Programm das Führen mehrerer Buchhaltungen.

Zusätzlich ist eine Adressverwaltung integriert. Die hier vorgestellte Version gibt es auch mit integrierter Debitoren/Kreditorenbuchführung, samt VESR-Zahlungskontrolle und Vergütungsaufträgen.

## Dokumentation, Hilfe, Beratung, Einführung, Menüführung

Im Programm wurde bewusst auf alle belastenden Funktionen verzichtet. Nur gerade die absolut notwendigsten Dinge wurden eingebaut, um eine DfE-Buchhaltung zu führen. Konsequenterweise wurde dann auch auf ein Online-Hilfesystem verzichtet. Handbuch, Kontrolllisten, Einführung, Telefonsupport und Rundschreiben sind die Dinge, auf die sich die Anwenderinnen und Anwender stützen müssen. Die Listen sind gut gemacht und einfach zu handhaben. Das Handbuch aber ist an wichtigen Stellen etwas mager ausgefallen und sowohl in der logischen Gliederung als auch inhaltlich überarbeitungsbedürftig. Der Telefonsupport ist ein Jahr gratis. Die Einführung kann bei der Kindlimann AG in Meilen, einer ihrer Filialen in Alpnach, Davos und Schwarzenburg oder auf dem Betrieb erfolgen und ist ebenfalls im Preis inbegriffen. Erfreulich ist der periodische Erfahrungsaustausch via Rundschreiben, damit sind sicher schon einige Probleme gelöst worden oder sie treten gar nicht erst auf.

Die Menüführung ist recht einfach. Alle Menüpunkte werden direkt über [F]- oder [Pfeil]-Tasten bedient. [ESC] bricht immer ab. Etwas gewöhnungsbedürftig ist die Zuteilung der Funktionstasten.

## Fazit

Frei nach dem Motto «warum denn kompliziert, wenn es auch einfach geht» wurde in dieser Buchhaltung auf alle Funktionen verzichtet, die nicht unbedingt gebraucht werden. Gut gelungen ist dies bei den komplizierteren Arbeiten, wie Buchhaltung eröffnen, eine Arbeit, die ja wirklich nur einmal gemacht wird, und bei den Abschlussarbeiten. Etwas weniger Sparen wäre beim Bearbeiten der Buchungen (v.a. das Suchen) und bei der Vergabe von Tasten durchaus möglich gewesen.

nen. So ist das Programm nicht mit Masken und Menüs überladen, aber eine etwas konsequentere Trennung der Tasten bei der Bedienung wäre zumindest für Anfängerinnen und Anfänger nützlich.

Ein eigentliches Suchen von Einträgen nach verschiedenen Kriterien ist nicht möglich. Es muss das ganze Journal durchgesehen werden. Korrigieren und Löschen einer Buchung erfolgt nach deren Übernahme in die Buchungsmaske.